

syndicom · Postfach · CH-3001 Bern

Bundesamt für Justiz
z.H. Frau Alessandra Ignoto
Bundesrain 20
3003 Bern

parallel per Mail an:
alessandra.ignoto@bj.admin.ch

Bern, 18. März 2015

Stellungnahme in der Vernehmlassung zum Bericht und Vorentwurf der NR-Kommission für Rechtsfragen vom 13. November 2014 (Parl. Initiative 11.489, Aufhebung von Artikel 293 StGB)

Sehr geehrter Herr von Graffenried, sehr geehrte Frau Ignoto
Sehr geehrte Damen und Herren

Besten Dank für die Einladung zur Teilnahme am Vernehmlassungsverfahren zum Bericht und Vorentwurf bezüglich der Änderung von Artikel 293 StGB, Veröffentlichung amtlicher geheimer Verhandlungen.

Als Gewerkschaft der Medienschaffenden haben wir uns seit Jahren dafür ausgesprochen, den Artikel 293 StGB ersatzlos zu streichen. Es handelt sich um einen alten Zopf, der den gesellschaftlichen und politischen Mentalitätswandel im Umgang mit amtlichen Geheimnissen und mit dem Staat missachtet und im Geiste des kalten Krieges stecken geblieben ist. Spätestens seit der Einführung des Öffentlichkeitsgesetzes (Bundesgesetzes über Öffentlichkeitsprinzip der Verwaltung) im Jahr 2004 wurde auch in der Verwaltung ein Paradigmenwechsel eingesetzt, weg von der alten Geheimniskultur hin zum Öffentlichkeitsprinzip.

Die jetzt vorgeschlagene Änderung des Artikels bleibt auf halbem Weg stecken und verlagert die Problematik an die Gerichte, welche im Einzelfall schwierige Rechtsgüterabwägungen machen sollen. Dies wird der Rechtssicherheit kaum genügend Rechnung tragen.

Deshalb unterstützen wir die Position der Kommissionsminderheit, welche den Artikel, wie bereits die Parlamentarische Initiative und in früheren Jahren der Bundesrat festhielten, ganz abschaffen möchte.

Mit freundlichen Grüßen



Alain Carrupt
Präsident syndicom



Roland Kreuzer
Leiter Sektor Medien
Mitglied der Geschäftsleitung